

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Alfred Hartwig**, in Firma **Schuster & Busleb** in Berlin, Marktgrafenstraße 46 (Wohnung Linienstraße 132 IV) ist infolge Schlussverteilung nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

Berlin, den 2. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht I. Abteilung 83.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 133 v. 8. Juni 1904.)

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Karl Piebuch** aus **Haynau** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Haynau, den 3. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 133 v. 8. Juni 1904.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Nürnberg, den 1. Juni 1904.

P. P.

Ich gestatte mir, Ihnen die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich unter Heutigem mein seit dem Jahre 1876 am hiesigen Platze bestehendes

**Musikaliengeschäft mit Instrumenten-Magazin**

**Hugo Zierfuss**

an meinen bisherigen Prokuristen Herrn **Friedr. Stahl** verkauft habe. Herr Stahl wird das Geschäft in unveränderter Weise und unter der gleichen Firma weiterführen.

Indem ich Ihnen für das der Firma bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, ersuche ich Sie höfl., dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und empfehle mich Ihnen

mit aller Hochachtung

**Sören Weidemann.**

Nürnberg, den 1. Juni 1904.

P. P.

Unter höfl. Bezugnahme auf Obenstehendes ersuche ich Sie ergebenst, hiervon Kenntnis zu nehmen und das meinen Vorgängern in so grossem Masse entgegengebrachte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Die Besorgung meiner Kommission verbleibt, wie bisher, bei Herrn **Rob. Forberg** in Leipzig.

Von untenstehender Unterschrift haben Sie die Güte Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Stahl.**

Herr Fr. Stahl wird zeichnen:

*Hugo Zierfuss.*

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

### Verlagsveränderung.

Die im Verlage der

**Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt**  
(G. m. b. H. in Berlin\*)

erschienenen Werke von

**Karl Emil Franzos**

sowie

**G. Büchners sämtliche Werke und handschriftl. Nachlaß**, kritische Gesamtausgabe herausgegeben von **K. E. Franzos** gingen in unseren Verlag über.

Stuttgart und Berlin, Juni 1904.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.**

\*) Wird bestätigt:

Concordia  
Deutsche Verlags-Anstalt  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Buchhandel wieder in Verbindung getreten bin und Herrn **Otto Maier** in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Berlin O., 8. Juni 1904.  
Langestr. 15, 16.

**Friedrich Zensenhauser-Gilow.**

### Verkaufsanträge.

#### Belletristische Wochenschrift,

seit 20 Jahren bestehend, mit grossen Inserateinnahmen, hoher Auflage und gutem Verdienst, für 90000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Vorzügliche Acquisition auch für zwei strebsame Herren. Angebote bef. die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter  $\ddagger$  1836.

### Österreich!

Durch uns wird eine Verlagsbuchhandlung oder Buchdruckerei gesucht, die den Verlag einer österreichischen

#### versöhnlich-politischen Zeitschrift

mit nachweislich vorzüglichen Chancen übernehmen will. Erforderlich sind

ca. 20—25000 Kronen.

Ernstliche Reflektanten, die sich zu strengster Diskretion verpflichten, erhalten durch uns nähere Mitteilungen.

**Buchhändlerisches Finanzierungs-Bureau**  
**Julius Donny & Cie.,**  
**Gross-Lichterfelde I. b. Berlin.**

Lebensfähiges Sortiment mit Nebenbr. in gr. Industriestadt der Provinz Brandenburg, noch sehr erweiterungsfähig, ist nur mit Hausgrundstück zu verkaufen.

Zur Übernahme sind mindestens 20 Mille Mark erforderlich. — Nur ernstliche Reflektanten mit dem nötigen Kapital erfahren Näheres unter  $\ddagger$  1784 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek v. ca. 30000 Bänden mit neuest. deutsch., franz. u. engl. Literatur, mit Buchhandlg. u. Journalzirkel verb., ist für 22000  $\mathcal{M}$  z. verk. Anzahlg. 12—15000  $\mathcal{M}$ . Das Domizil d. Gesch. ist schöne Großstadt Südb. Angeb. erb. u. N. K. 1465 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

71. Jahrgang.

Sehr rentables katholisches Sortiment, verbunden mit Buchdruckerei sowie Verlag von zwei Fachzeitschriften und Kalender, in einer größeren Stadt der Rheinprovinz, anderweitiger Unternehmungen wegen zum Preise von 65 000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. — Vorzügliches Objekt mit fester, treuer Kundschaft, das jedem Käufer eine gesicherte Existenz bietet. Durchschnittlicher Umsatz der 5 letzten Jahre pro Jahr 40 500  $\mathcal{M}$ . Zwischenhändler erhalten keine Antwort. Anfragen unter K. S. 1802 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

E. alt. rent., vorn. u. gut eingef. Zeitschr. - Verl. ist w. Krankh. alsb. zu verk. Hoher Inseraten-Bestand, angenehmes Arbeiten. Angebote unter L. R. 111 Berlin W. 57.

In schöner Mittelstadt Sachsens ist eine flottgehende kleinere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen, Buchbinderei u. technischem Zweiggeschäft, nebst Haus in bester Lage zu verkaufen.

Anzahlung fürs Haus 6000  $\mathcal{M}$ , fürs Geschäft 15 000  $\mathcal{M}$ .

Gef. Angebote unter K. R.  $\ddagger$  1852 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Junger Sortimentler, dem 15000  $\mathcal{M}$  Kapital zur Verfügung steht, wünscht sich durch Ankauf eines soliden Sortimentes, in Mittel- oder Süddeutschland gelegen, selbständig zu machen. Gef. Anerbietungen wird Verschwiegenheit zugesichert. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter St.  $\ddagger$  1811.

### Teilhahergesuche.

#### Teilhahergesuch.

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen hochangesehenen Verlag mit gangbaren Artikeln — Schulbücher und Vorlagewerke — und vorzüglichen Verbindungen mit den maßgebenden Behörden ein tüchtiger Kollege als **Sozius** eintreten; das Geschäft bietet ein weites Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler. Als Einlage werden 85 000  $\mathcal{M}$  gefordert, ev. ist der austretende seitherige Teilhaber auch bereit, sich mit der Hälfte obiger Summe als Anzahlung und allmählicher Tilgung des Restes zu begnügen. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gerne weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

Für ein aussichtsreiches buchhändlerisches Unternehmen evangel.-religiösen Charakters wird ein stiller oder tätiger Teilhaber gesucht, dem ein Kapital von 30000 bis 40000  $\mathcal{M}$  zur Verfügung stehen müsste. Für Herren, die im Verlagsbuchhandel und Zeitungswesen Erfahrungen besitzen, dürfte dieses Anerbieten besonderes Interesse haben. Angebote werden unter L. F. 1864 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.